

Newsletter des Deutschen Coaching Verbands e. V.

Ausgabe 01/2009

Einleitung	2
Verbands-News	3
Sinnorientiertes Coaching: Inspirationen aus der Logotherapie	5
Who is Who	13
RG Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern	15
RG Nordrhein-Westfalen	15
RG Norddeutschland	17
RG Rheinland-Pfalz/Hessen/Saarland	18
In eigener Sache	19
Jahresfortbildung 2009	20
Existenzgründertag für Coachs 2009	21
Marketing-Tipp	22
Kürzlich gelesen ...	23
Schwarzes Brett	26
Interne Termine 2009	27
Adressen	28
Impressum	31



Einleitung



Liebe Mitglieder,
liebe Interessierte,

rechtzeitig zum Frühlingsbeginn erhalten Sie die fünfte Ausgabe unseres Newsletters.

Sie finden darin einen ausführlichen Beitrag zum Thema Logotherapie unseres Mitglieds Karsten Ritschl. Dieser Artikel soll Sie auf das zentrale Thema unserer Jahresfortbildung „Sinn- und Werte-Coaching mit Logotherapie nach Viktor Frankl“ vom 12. bis 13. September in der Nähe von Frankfurt/Main hinweisen.

Desweiteren berichtet die Region NRW von ihrem ersten Treffen 2009 zum Thema „Emotions-Coaching mit wingwave“.

Wie in jeder Ausgabe stellen sich Ihnen zwei Amtsträger unseres Verbandes vor, dieses Mal Claudia Budana und Alexandra Schwarz-Schilling.

Sie personifizieren mit ihrem Beitritt das Wachstum unseres Verbandes. Der DCV baut damit seine Präsenz in der deutschen Coachinglandschaft weiter aus.

Die im letzten Newsletter angekündigte Sonderausgabe für die für 2009 geplante grundlegende weitere Professionalisierung unseres Verbandes und die damit einhergehenden Änderungen wird demnächst erscheinen.

Damit der Vorstand sich auf seine Kernaufgaben konzentrieren kann, suchen wir weiter nach Mitgliedern, die ihn bei seiner Arbeit entlasten. Ab diesem Newsletter übernimmt z. B. Andreas Liebe (Redaktion) die Produktion des Newsletters.

Bitte beachten Sie auch, dass die DCV-Geschäftsstelle umgezogen ist und über eine neue Kontaktadresse nebst neuer Telefonnummer verfügt (s. Impressum).

Ich wünsche Ihnen, dass trotz (oder vielleicht auch wegen) der Wirtschafts- und Finanzkrise neue Chancen zum Ausbau Ihres Coachingfeldes entstehen und es auch in diesem Jahr ausreichend Grund zur Freude für „Nischenbrüter“ geben wird!

Fröhliche Frühlingsgrüße aus der Redaktion sendet Ihnen



Andreas Liebe
(Redakteur DCV-Newsletter & Stellvertretender Regionalsprecher NRW)

Verbands-News

Wir sind bald wieder im Netz! – Die Website des DCV erscheint im neuen Look



Die neue DCV-Website bei www.coachingverband.org wird in Kürze neu starten: Umfangreicher, schöner, professioneller und mit mehr Features als bisher.

Erstellt wurde die Website von unserem Partner Mathias Maul. Folgende Funktionalitäten sind neu oder aufgearbeitet und bieten mehr Nutzen für Besucher, Mitglieder und die Redaktion. Als zertifizierter Coach (DCV) oder Lehrcoach (DCV) finden Sie nun einen professionellen Rahmen, um Ihre Angebote kostenlos potenziellen Kunden vorzustellen. Pflegen Sie Ihre Profildaten und Veranstaltungsdaten jederzeit online!

Ein passwortgeschützter Mitgliederbereich mit kostenlosen Downloads und weitere Ergänzungen sind in Vorbereitung.

Es lohnt sich also für Sie in jedem Fall, einmal vorbeizusurfen! Registrieren Sie sich bei www.coachingverband.org, und nach der Freischaltung Ihres Benutzerkontos können Sie alle Angebote der Website nutzen.

Übrigens: [maulco.de](http://www.maulco.de) bietet für DCV-Mitglieder Sonderkonditionen für Dienstleistungen in Marktpositionierungs-Coaching und Online-Marketing. Kontakt: www.maulco.de

Neue Mitglieder

Wir begrüßen wieder einige neue Mitglieder:

- ▶ Ursula Böhm aus Bremen (RG Norddeutschland)
- ▶ Ute Gietzen-Wieland aus Bielefeld (RG NRW)
- ▶ Esther Kimmel aus Berlin (RG Berlin/Ost)
- ▶ Barbara Reinshagen aus Niederkassel (RG NRW)
- ▶ Zeno Reuters aus Düsseldorf (RG NRW)
- ▶ Lutz Willmer aus Düsseldorf (RG NRW)

Herzlich willkommen in unserem Verband!

Zertifizierungen

Wir gratulieren Ute Gietzen-Wieland zur Zertifizierung als Coach (DCV) sowie Heike Kuhlmann und Jörg Abromeit als Lehrcoach (DCV). Herzlichen Glückwunsch!

Zell-Teilung in der Region Ost

Der Regionalverband Ost teilt sich aufgrund wachsender Mitgliederzahlen in die Länderbereiche Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern sowie Thüringen/Sachsen/Sachsen-Anhalt auf. Weitere Mitstreiter sind willkommen!

Dank an Tanja Klein

Leider tritt Tanja Klein von ihrer Tätigkeit als Marketingbeauftragte des DCV aus zeitlichen Gründen zurück. Kreative Marketingideen mit „Low Budget“ ist einer ihrer Schwerpunkte. Tanja wird uns weiterhin als aktives Mitglied und Autorin für den Newsletter unterstützen. Wir danken ihr herzlich für ihr bisheriges Engagement!

Neue Partner

Wir sind ständig bestrebt, den Mitgliedern unseres Verbandes attraktive Vorteile anzubieten. Folgende neue Kooperationspartner bieten DCV-Mitgliedern Rabatte auf ihre Dienstleistungen:

Neuland Seminarmaterialien

Im Rahmen des Partnerprogramms wurde die Kooperation mit Neuland um ein Jahr verlängert. Für Mitglieder des DCV besteht die Möglichkeit, bei Neuland im Online-Shop mit 10% Rabatt einzukaufen. Der Rabatt ist nur durch das Einloggen über einen speziellen Link erhältlich. Diesen Link erhalten Sie bei der DCV-Geschäftsstelle.

Neue Kooperation mit Rauen-Datenbank

Einträge der DCV-Coachs in den Coach-Verzeichnissen www.coach-datenbank.de und www.coach-profile.de der Christopher Rauen GmbH werden jetzt durch das DCV-Logo hervorgehoben. Das Logo erscheint in den Auflistungen, die man über die Suchfunktionen der Datenbanken erhält. Aber nur dann, wenn zuvor die DCV-Mitgliedschaft im Datensatz angekreuzt wurde. Die Aufnahmebedingungen in die Datenbanken, auf die in der Fachpresse häufig verwiesen wird, sind unter den angegebenen Webadressen einzusehen. Die Bedingungen der Coach-Datenbank entsprechen in etwa denen der Zertifizierung als DCV-Coach. Die Anforderungen der Coach-Profile sind niedriger. Für DCV-Mitglieder bietet die Christopher Rauen GmbH den Premium-Tarif mit 20% Rabatt. Die Hervorhebung der Einträge durch das Verbandslogo wird von dem Datenbank-Betreiber nur ausgewählten und bedeutenden Coach-Verbänden angeboten.

Sinnorientiertes Coaching: Inspirationen aus der Logotherapie

von Karsten Ritschl

Logotherapie und Existenzanalyse

Sie taucht auf, die Frage aller Fragen. In einer stillen Minute, einem Moment des Innehaltens, des Frei-Seins vom Alltäglichen oder in einer Coaching-Sitzung:

Wozu? - Was ist der Sinn meiner Existenz? Was ist der Sinn meines Lebens?
Was ist der Sinn meines Handelns?

Mit solchen Fragen im Handgepäck kommen Kunden häufig ins Coaching. Fragen schaffen ein Bedürfnis nach Antworten. Fragen können Auslöser und Begleiter für wichtige Veränderungsprozesse sein. Die Frage nach dem Sinn – ist sie vielleicht sinnlos? Es scheint paradox zu sein: Je mehr wir suchen, desto mehr Fragen tauchen auf. Und trotzdem: Der Mensch war und ist stets auf der Suche nach Sinn.

Das Bedürfnis nach Sinn und das Leben wichtiger Werte ist ein zentrales menschliches Anliegen und handlungsleitend auch im beruflichen Alltag. Deshalb kann es im Coaching zahlreiche Situationen geben, in denen dieses existentielle Thema zur Sprache kommt.

Einen Raum bekommt dieses Thema allerdings nur, wenn der Coach ihm auch Aufmerksamkeit schenkt. Oft genug wird die Sinn- und Werte-Dimension im Coaching noch der Entwicklung von Fähigkeiten und Verhaltensweisen hinten angestellt. Der Coach sollte vertraut sein mit existentiellen Themen des Lebens – Sinn und Wert-Erfüllung – Freiheit und Verantwortung – Tod und Leben. Wenn ein Coach auf die existentiellen Themenfelder sensibilisiert ist, kann er im Rahmen des Coachings Prozesse begleiten, die Sinn-Findung und Werte-Bewusstsein stärken. Hier können die umfangreichen Ressourcen eines gelebten Lebens eingebunden werden. Manche Fragen erfordern dann vielleicht eine philosophische und keine psychologische Antwort.

Viktor Frankl (1905-1997), Begründer der Logotherapie, sah im Streben nach Sinn die wesentliche Motivationskraft im Menschen. Neben der Psychoanalyse von Sigmund Freud (Lustprinzip, Willen zur Lust) und der Individualpsychologie Alfred Adlers (Willen zur Macht) ist die von Viktor Frankl begründete Logotherapie und Existenzanalyse (Willen zum Sinn) die so genannte „dritte Wiener Schule“ der Psychotherapie. Viktor Frankl war Neurologe, Psychiater und Psychologe und hat die Logotherapie und Existenzanalyse bereits in den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts begründet.

Die Logotherapie geht von der Vorannahme aus, dass der erwachsene Mensch existentiell auf Sinn ausgerichtet ist. Dies beinhaltet eine Zukunftsorientierung: Der Mensch strebt nach Sinn. Werte und Ziele sind dabei wichtige Helfer. Er wird durch das motiviert, was sein soll. Er kann werden, wer er sein

will. Er strebt nach Sinn. Der Sinn ist das „wesentlich menschlichste am Menschen“ (Frankl). Ein erfülltes Sinn-Erleben wirkt sich positiv auf die Psyche des Menschen aus. Ein nicht erfülltes Sinn-Erleben kann zu psychischen Erkrankungen führen.

Die Existenzanalyse kann als „anthropologische Wurzel der Logotherapie“ betrachtet werden. In ihren Vorstellungen ist der Mensch nicht „Ge-Triebener“, sondern Existierender (existere = ins Leben treten). Hiermit differenziert sich die Logotherapie von der Psychoanalyse. Eine existenzanalytische Psychodynamik entsteht, wenn ein Mensch sich mit den tief berührenden existentiellen Wahrheiten auseinandersetzt - der Endlichkeit des Lebens - der unabdingbaren Freiheit der Existenz oder das die Welt außerhalb des Selbst keinen Sinn gibt.

Grundannahmen der Logotherapie

Logotherapie und Existenzanalyse bauen auf drei Vorannahmen auf:

1. Jeder Mensch hat einen freien Willen

Die Logotherapie sieht den Menschen als ein Wesen mit einem freien Willen. Die Freiheit des Willens ist begründet in der geistigen Dimension des Menschen, die neben Körper und Psyche seine eigentliche Personalität und Würde ausmacht. Der Mensch ist nicht nur reagierendes, sondern agierendes und gestaltendes Wesen. Die geistige Freiheit des Menschen spielt (auch) im Coachingprozess eine entscheidende Rolle. Coach und Coachee können gedankliche Freiräume nutzen. Jeder kann zu inneren und äußeren Bedingungen Stellung nehmen und Bedeutung geben. Die Vorstellung vom freien Willen berücksichtigt im Coaching auch die Selbstbestimmungsfähigkeit des Coachees.

2. Jeder Mensch trägt einen Willen zum Sinn in sich

Die Gestaltungsfähigkeit des Menschen sucht nach Ausdrucksmöglichkeiten in der Welt. Die Logotherapie und Existenzanalyse betrachtet die Suche nach Sinn als Grundmotivation des Menschen – den „Willen zum Sinn“ möchte er ins Leben bringen und verwirklichen. Im Dialog mit dem Coachee kann die Logotherapie für die Wahrnehmung von Sinnmöglichkeiten sensibilisieren. Dabei macht der Coach keine konkreten Angebote, sondern unterstützt den Coachee bei der Entfaltung der eigenen Antworten und dem Erkennen eines zusammenhängenden Sinn-Musters. Anschließend geht es darum, Sinn-Möglichkeiten in Sinn-Wirklichkeiten zu transformieren.

3. Das Leben hat Sinn

Die Logotherapie und Existenzanalyse ist von dem Gedanken getragen, dass die Existenz und das menschliche Sein selber Sinn ist. Das Leben hat einen bedingungslosen Sinn, „den es unter keinen Umständen verliert“. Die Logotherapie sieht den Menschen durch seine Willensfreiheit und Verantwortungsfähigkeit aufgerufen, das Bestmögliche in sich und der Welt zur Geltung zu bringen, indem er in jeder Situation den Sinn des Augenblicks erkennt und

verwirklicht. Sinn kann – so Frankl – nicht gegeben oder verschrieben werden, sondern kann nur erfahren und beschrieben werden. Nach Frankl wird Sinn gefunden und nicht erzeugt (An dieser Stelle würden Konstruktivisten eine andere Sichtweise einnehmen).

In jeder Situation warten auf den Menschen jeweils andere Sinnmöglichkeiten, die erkannt und verwirklicht werden wollen. Die Logotherapie gibt Menschen keinen „vorgefertigten“ Lebenssinn, sondern unterstützt bei der individuellen Gestaltung von Sinn-Fülle im Alltag.

Sinn-Ebenen

Doch was versteht die Logotherapie eigentlich unter Sinn? Für die praktische Arbeit ist es wichtig, die verschiedenen Arten von Sinn zu unterscheiden.

Der konkrete Sinn (oder Einzel-Sinn) ergibt sich aus dem Augenblick der Situation und ist personen- und situationengebunden - immer wieder einzigartig. Es gibt keine Situation, in der das Leben uns keine Sinnangebote machen würde. Das Leben fragt und der Mensch be- und verantwortet mit seinen Taten, einer Tat, ein Werk, eine liebende Hingabe an das Schöne, das Große, das Gute oder mit einem Leiden. (vgl. Zsok, 2002).

Sinn ist hier nicht subjektiv, sondern immer transsubjektiv. Transsubjektiver Sinn geht über das Ego hinaus und hat die Erhaltung und Vermehrung der Werte in der Welt zum Ziel. Diese Art von Sinn liegt im Fokus der Arbeit der Logotherapie.

Darüber hinaus gibt es noch umfassendere Vorstellungen des Sinn-Begriffs. Der Sinn des Lebens eines Menschen (Lebenssinn) setzt sich zusammen aus allen verwirklichten Einzelsinnen.

Der Über-Sinn oder der allgemeine Sinn des Lebens bezieht sich auf das Metaphysische und Religiöse. „Übersinn ist Metapher für Gott“. Hier wird der Sinnbegriff zur Hintergrundmelodie des Seins. (vgl. Prof. Dr. Biller). Die Arbeit mit der Logotherapie basiert nicht auf Methode oder Technik, sondern auf der Geistes-Haltung und der Verinnerlichung des logotherapeutischen Menschenbildes.

Trotzdem bietet die Logotherapie und Existenzanalyse natürlich auch einiges an Handwerkzeug für die Coaching-Praxis an, die entsprechend anzupassen sind. (siehe auch Schlieper-Damrich Ralph, u.a., 2008). Hier die Klassiker:

Paradoxe Intervention

Der Klient wird angeleitet, sich gerade das zu wünschen oder vorzustellen, wovor er sich am meisten fürchtet. Die Vorstellung soll möglichst übertrieben, übersteigert und spielerisch humorvoll gestaltet sein.

Dereflexion

Einfache Technik, um Gefühle und Erlebnisse durch Aufmerksamkeitslenkung zu steuern. Von der selbstschädigenden Selbstbeobachtung in sich zur Selbst-

Transzendenz und Selbst-Distanzierung durch die Suche nach Sinn außerhalb seiner selbst - kurz: „die Unterbrechung des Teufelskreises“.

Sokratischer Dialog

Gezieltes Fragen und Gegenfragen lassen Freiheiten und Gestaltungsmöglichkeiten bewusster werden. Das Ziel ist es, den Gesprächspartner bestimmte Wertebegriffe definieren und reflektieren zu lassen, um danach zu leben. (siehe auch Download-Hinweis) Die Anwender der Logotherapie und Existenzanalyse haben interessante Weiterentwicklungen veröffentlicht, die auch für das Coaching zahlreiche Inspirationen bieten.

Hier eine Auswahl (ausführlicher: siehe Download-Hinweis):

- ▶ Die Willensstärkungsmethode (nach A. Längle)
- ▶ Perspektiven-Shifting (nach C. Kolbe)
- ▶ Biografische Existenzanalyse (nach A. Längle)
- ▶ Sinnerfassungsmethode (nach A. Längle)
- ▶ SinnWahrnehmungstraining (nach E. Lukas)
- ▶ Werteimagination (nach Dr. U. Böschmeyer)

Logotherapie und Coaching

Logotherapie und Coaching sind zwei unterschiedliche Ansätze, die in einer unterschiedlichen Zeit entstanden sind und unterschiedliche Ziele verfolgen.

Es lohnt sich also, zuerst die Unterschiede zu betrachten, bevor man auf mögliche Synergien fokussiert.

I. Das Weltbild der Logotherapie baut auf den theoretischen Hintergrund der Existenzphilosophie und der Phänomenologie. Die Existenzphilosophie bezeichnet eine philosophische Richtung, die im Zentrum ihres Denkens die existentiellen Themen des Menschen hat, wie z.B. Sein, Freiheit, Wahl, Tod, Entscheidung, Wille, Verantwortlichkeit, Sinn, Isolation. Existentielle Philosophen, wie z.B. Sören Kierkegaard, Martin Heidegger, Karl Jaspers, Jean Paul Satre, Albert Camus und die Wertelehre Max Schelers sind einige philosophische Positionen. Die Phänomenologie ist der methodische Grundbezug der meisten Autoren der Existenzphilosophie. Sie versucht, jegliche Voreingenommenheit über das Bestehende zu vermeiden und sich auf die Wahrnehmung unmittelbarer Phänomene zu fokussieren.

Das Weltbild des Coachings ist nicht einheitlichen Ursprungs. Er richtet sich häufig nach dem methodischen Hintergrund des Coachs. Häufig, aber nicht ausschließlich, wird die Humanistische Psychologie als Weltbild angegeben. Die Logotherapie und Existenzanalyse teilt zwar viele Grundannahmen der Humanistischen Psychologie – setzt jedoch auch eigene Akzente. Das Menschenbild der Logotherapie und Existenzanalyse kann sich an einigen Punkten

mit anderen Vorstellungen – wie z.B. mit dem Konstruktivismus reiben (Ist Sinn gegeben oder eine Konstruktion?).

2. Das Ziel der Logotherapie ist es, Menschen zu helfen, die sich u.a. in einer existentiellen Orientierungslosigkeit befinden. Die Selbstheilung steht im Vordergrund, aber auch die Vorbeugung neurotischer Erkrankungen und die Behandlung von Sinnlosigkeits- und Leeregefühlen. Die Logotherapie ist in Österreich als eigenständige Therapiemethode anerkannt. In Deutschland wird sie dagegen nicht von der gesetzlichen Krankenkasse finanziert. So ist die Logotherapie (nicht nur, jedoch auch) indiziert bei „Menschen mit neurotischen Störungen, wie z.B. Ängste und Depressionen, Zwänge und Süchte, Sexuelle und Psychosomatische Störungen, Hysterie und reaktive Depression, Zustände von Trostlosigkeit (u.a. nach Zsok, 2002, S. 22)

Beim Coaching geht es nicht um Heilung, sondern um die Stärkung von Ressourcen. Oben genannte Krankheitsbeschreibungen gehören gerade nicht in den Wirkungsbereich von Coaching-Maßnahmen.

3. Die Logotherapie stellt nicht die Methode und die Technik, sondern die Person in den Mittelpunkt der Arbeit. Die Haltung des Therapeuten ist entscheidend. Die Individualität des Patienten und seiner Anliegen stehen im Vordergrund. Sie entziehen sich einer methodischen Schematisierung. Die klassische Logotherapie hat vielleicht deshalb kein umfangreiches Methoden-Repertoire. Im Coaching hat sich eine Methoden-Vielfalt entwickelt, häufig auch über die Grenzen einzelner methodischer Ansätze hinaus. Wenn es etwas bewirkt, war es gut. Alle Methoden, die zielführend, lösungsorientiert und pragmatisch sind, finden heute im Werkzeugkoffer eines Coaches ihren Platz. Es gibt nicht die eine Methode für alle Coaching-Themen. Viele Coaches praktizieren deshalb einen methodischen Pragmatismus und bedienen sich aus vielen Ansätzen heraus.

4. Der Anlass für eine logotherapeutische Maßnahme ist eher persönlicher Natur, der einer Coaching-Maßnahme eher beruflicher Natur. Sowohl der Ausgangspunkt kann unterschiedlich sein, als auch der Auftraggeber. Die Themen im klassischen Coaching haben meistens einen Berührungspunkt mit dem Lebenskontext Arbeit und Beruf. Hier hat sich die ganze Stärke des Coaching-Ansatzes in den letzten Jahren weiterentwickelt.

Chancen und Gewinn für die Coaching-Praxis

Trotz aller Unterschiedlichkeit kann die Logotherapie viele Inspirationen für das Coaching bieten.

1. Durch die Fokussierung auf die Sinn-Frage bekommt ein grundlegendes Bedürfnis des Menschen Raum zur Betrachtung. Sinn ist eine tiefe Form der Motivation. Wer Sinn in etwas sieht, braucht keine „Tschaka“-Seminare. Er ist in seiner Person und seinem Handeln durchdrungen von einer Sinnhaftigkeit, die über sich hinauswächst. Existentielle und sinnorientierte Arbeit kann damit auch im Coaching ohne esoterischen Anklang möglich sein.

2. Coaching bietet einen Moment des Innehaltens. Gerade hier sollten und dürfen existentielle Themen ihren Platz finden, da sie im Alltag häufig untergehen. Zu einem sinnvollen Leben gehört u.a. die Sinnerfüllung am Arbeitsplatz. Menschen, die ihr Bedürfnis nach Sinnorientierung vernachlässigen, können in ihrem Leben und ihrer Arbeit stark beeinträchtigt sein. Frankl nennt Symptome wie z.B. die existentielle Frustration. Aber auch Demotivation, Unzufriedenheit und Perspektivlosigkeit können die Folgen sein. Diese Themen sind auch im Coaching möglich und in der aktuellen Wirtschaftslage vermutlich vermehrt anzutreffen.

3. Aus logotherapeutischer Sicht ist der Mensch der entscheidende Wertgeber erfolgreicher Unternehmen (s.a. Pircher-Friedrich, 2005). Unternehmen, die Menschen in ihrem Bedürfnis nach Sinn vernachlässigen, können auch „erkranken“. Hier sind die Symptome dann z.B. mangelnde Identifikation der Mitarbeiter, innere Kündigungen, Burnout, Krankheitsausfälle, Planungsunsicherheiten oder eine Kultur der Orientierungslosigkeit. Viele Gedanken der Logotherapie können zu einer „sinn-vollen“ Unternehmenskultur beitragen.

4. Es gibt zahlreiche Einsatzgebiete im Coaching für die Logotherapie und die Existenzanalyse, in dem die Fokussierung auf Sinn und Werte besonders förderlich sein können, wie z.B. bei

- ▶ Leistungsdruck und Belastungssituationen im Alltag
- ▶ Entscheidungshilfe für Karriere-/Entscheidungs-Prozesse
- ▶ Konflikte wegen unterschiedlicher Wert-Vorstellungen
- ▶ Differenzen mit Kollegen oder Mitarbeitern
- ▶ Umgang mit inneren Werte-Konflikten
- ▶ Mangelnde Motivation, mangelnde Sinnhaftigkeit
- ▶ „Halbzeitpiff des Lebens“, Midlife-Crisis
- ▶ Berufliche Neuorientierung

5. Die Logotherapie stellt die Menschenwürde vor den Nutzwert. Persönlichkeit geht vor Funktionalität. Bei vielen Diskussionen um die Wirksamkeit von Coaching-Maßnahmen kann dieser Aspekt unabhängig von der bevorzugt angewandten Methode eine gute Anregung sein. Manchmal verstellt die Fokussierung auf die Funktionalität bestimmter Prozesse oder Verhaltensweisen die Sicht auf menschliche Werte.

Fazit: Wie kann ein Mensch sinnerfüllt leben in einer sinnirritierten Welt?

Die Logotherapie kann wichtige Impulse geben für Coaching-Prozesse. Zahlreiche Autoren und Weiterentwickler der Logotherapie sind dabei, die Grundgedanken der Logotherapie der heutigen Zeit anzupassen. Auf der Grundlage eines freiheitlichen und verantwortlichen Menschenbildes kann die

Logotherapie ein wichtiger Beitrag für das Coaching sein, um dem menschlichen Bedürfnis nach Sinn Raum zu geben. Das Thema Sinn und Sinnerfüllung ist in der heutigen Zeit aktueller denn je.

Der Autor



Karsten Ritschl, Diplom-Psychologe, Geschäftsführer von Spectrum Kommunikations-Training und Autor zahlreicher Fachbücher. Er arbeitet in Berlin als Lehr-Trainer (DVNLP) und Lehrcoach (DCV) im Business- und NLP-Ausbildungsbereich. Karsten Ritschl hat die Logotherapie und Existenzanalyse sowohl in Österreich, als auch in Berlin kennengelernt. Im Rahmen seiner angebotenen Coach-Ausbildung werden Elemente der Logotherapie und Existenzanalyse für Coaching-Prozesse aufbereitet und z.B. im Seminar „Methoden-Spectrum“ vermittelt.

- ▶ Kontakt: www.spectrum-seminare.de
- ▶ Arbeitsblätter zum Download bei www.nlp-spectrum.de/Ressourcen-Pool.html

Literaturhinweise

- ▶ Böschmeyer Uwe (2005) Unsere Tiefe ist hell, Wertimagination - ein Schlüssel zur inneren Welt, München 2005
- ▶ Schlieper-Damrich Ralph, u. a.: Werte-Coaching, Beruflich brisante Situationen sinnvoll meistern, Manager Seminare Verlag, Bonn, 2008
- ▶ Frankl V. E. Der Mensch vor der Frage nach dem Sinn. München: Serie Piper 289, 1990 (eine Anthologie mit den wichtigsten Beiträgen aus dem Frankl'schen Werk)
- ▶ Frankl V. E. Am Anfang war der Sinn. Freiburg: Herder TB 615, 1984, 8. Auflage
- ▶ Frankl V. E. Das Leiden am sinnlosen Leben. Freiburg: Herder TB 615, 1984, 8. Auflage
- ▶ Frankl V. E. Trotzdem Ja zum Leben sagen. Ein Psychologe erlebt das Konzentrationslager. München: dtv 10023, 1988, 8. Auflage
- ▶ Frankl V. E. ([1946] 2005) Ärztliche Seelsorge. Grundlagen der Logotherapie und Existenzanalyse. Franz Deuticke, Wien Längle A. Sinnvoll leben. Angewandte Existenzanalyse. Freiburg: Herder-TB 2002.
- ▶ Maaß E., Ritschl K.: Coaching mit NLP, Erfolgreich coachen in Beruf und Alltag, Junfermann, Paderborn, 1997

- ▶ Pircher-Friedrich, Anna Maria: Mit Sinn zum nachhaltigen Erfolg, Anleitung zum werte- und wertorientierten Führen, Erich Schmidt Verlag, 2005
- ▶ Yalom, D. Irvin: Existenzielle Psychotherapie, Edition Humanistische Psychologie, 2000
- ▶ Zsok, Otto: Logotherapie in Aktion, Kösel-Verlag, München 2002

Websites zur Logotherapie

- ▶ www.viktorfrankl.org
Die offizielle Website des Victor Frankl Institut Wien
- ▶ www.logotherapie-gesellschaft.de
Die Deutsche Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse e. V. (DGLE).
- ▶ www.logotherapie.de
Website des Süddeutschen Institutes für Logotherapie
- ▶ www.existenzanalyse.org
Website der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse (GLE).
- ▶ www.gle.at/uploads/media/EA_2000-I.pdf
Download über die Methoden der Logotherapie mit ausführlichen Beispielen und Beschreibungen.
- ▶ www.nlp-spectrum.de/Ressourcen-Pool.html
Download über den Sokratischen Dialog mit Beispiel für den Einsatz im Coaching

Hinweis: DCV-Jahresfortbildung

Sinnorientiertes Coaching mit Logotherapie wird das zentrale Thema der Jahresfortbildung 2009 sein. Weitere Details zur Jahresfortbildung finden Sie auf Seite 22 dieses Newsletters. Eine offizielle Einladung durch die Geschäftsstelle ist bereits erfolgt.

Who is Who

Mein Name ist Alexandra Schwarz-Schilling und ich ...



... verdiene mein Geld mit dem Coaching von Einzelpersonen, Paaren und Teams, mit offenen Seminaren und Coaching Gruppen zu beruflichen aber auch sehr persönlichen Themen sowie mit Ausbildung. Mitglied bin ich im DCV seit April 2008.

Ich bin stellvertretende Regionalsprecherin der Regionalgruppe Berlin/Brandenburg. Dort organisiere ich mit Klemens Lange zusammen die Regionaltage und in Zukunft auch einen monatlichen Stammtisch.

Mir gefällt am DCV, dass der Verband

- ▶ hohe Qualitätsansprüche hat,
- ▶ verschiedenen Ansätzen gegenüber aufgeschlossen ist,
- ▶ auch junge Coachs von Anfang an die Möglichkeit gibt, von einem Verband zu profitieren
- ▶ sich nicht nur über Aus- und Abgrenzung von Coaching definiert.

Ich engagiere mich für den DCV, weil ich ihn als „meinen“ Berufsverband betrachte und Interesse an Austausch und Kontakt zu anderen Coachs habe. Meiner Erfahrung nach lohnt sich Verbandszugehörigkeit nur, wenn man auch aktiv wird und dadurch die Menschen im Verband besser kennenlernt und mitgestalten kann. Ich möchte meinen Beitrag zur Professionalisierung von Coaching leisten und den DCV gerne bekannter machen und viele neue Mitglieder gewinnen. Ich freue mich durch den DCV unseren Coaching Ausbildungsteilnehmern ein professionelles Netzwerk anbieten zu können.

Kontakt: Alexandra.Schwarz-Schilling@coachingverband.org

Mein Name ist Claudia Budana und ich ...



... verdiene mein Geld leider noch nicht mit Coaching, bin aber auf dem besten Weg dorthin. Derzeit befinde ich mich im strategischen Aufbau meiner Selbstständigkeit als Coach. Vor einiger Zeit hatte ich die Idee, die im Rahmen meiner Existenzgründung gesammelten Informationen anderen angehenden Coachs zugänglich zu machen und schreibe seither an einem Existenzgründerhandbuch speziell für Coachs. Ich habe hierfür zum Glück Unterstützung von Jürgen Hansow bekommen, da ich es neben dem Aufbau meiner Selbstständigkeit zeitlich nicht hätte alleine bewältigen können. Wir arbeiten daran, das Handbuch bald publik zu machen.

Ich bin Mitglied im DCV seit April 2008. Meine Aufgabe im DCV ist es, angehende Coachs bei Fragen rund um die Existenzgründung zu unterstützen und

wenn nötig, Mut zu machen. Ich weiß längst noch nicht alles, leider, und freue mich daher immer über Tipps und Kniffe von euch/Ihnen.

Mir gefällt am DCV, dass sich Professionalität und Humor hier wunderbar ergänzen. Ich engagiere mich für den DCV, weil die Werte der Gründer (des Vorstands) selbst im kleinsten Detail des Verbandes fühl- und erlebbar sind. Dieser Verband ist durch und durch authentisch und ich erfreue mich fast täglich am kollegialen Miteinander der Mitglieder.

Kontakt: Claudia.Budana@coachingverband.org

RG Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern

Regionaltreffen

Der letzte Regionaltreff am 27. März beinhaltete einen Workshop zum Thema „Coaching vor dem Hintergrund der Krise“ mit Katharina Stahlmann und Michael Funke. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Alexandra Schwarz-Schilling (alexandra.schwarz-schilling@coachingverband.org) oder Klemens Lange (klemens.lange@coachingverband.org). Einen ausführlichen Bericht erhalten Sie im nächsten Newsletter.

Termine 2009

- ▶ DCV-Stammtisch am Mo, 18. Mai 2009; ab 19 Uhr in Berlin-Kreuzberg. Info und Anmeldung: Klemens.Lange@coachingverband.org
- ▶ Regionaltreffen am Fr 26. Juni 10 bis 17 Uhr
- ▶ Regionaltreffen am Fr 26. November 10 bis 17 Uhr

RG Nordrhein-Westfalen

Termine 2009

- ▶ 2. Regionaltreffen 2009 am Fr 5. Juni 10 bis 16 Uhr in Köln oder Bonn. Thema: 'Coaching mit dem Enneagramm' mit Simone May
Danach Gelegenheit zum kollegialen Austausch und Intervision
Kosten: 10 EUR Mitglieder, 25 EUR Gäste
Anmeldung: Claudia.Urban@coachingverband.org
- ▶ 3. Regionaltreffen 2009 am Sa 21. November 10 bis 16 Uhr
Ort: Eisenhuth Training, An Groß St. Martin. 6, 50667 Köln
Danach Gelegenheit zum kollegialen Austausch und Intervision
Kosten: 10 EUR Mitglieder, 25 EUR Gäste
Anmeldung: Claudia.Urban@coachingverband.org

Weitere Einzelheiten ebenso wie das Programm entnehmen Sie bitte den jeweiligen Einladungen oder erfragen es bei der Regionalgruppensprecherin Claudia Urban.

Erstes DCV-Regionaltreffen NRW mit Emotions-Coaching durch Wingwave



Am Samstag den 14. Februar 2009 versammelten sich 12 Mitglieder und Gäste des DCV in Köln bei May-Personalmanagement für das erste offizielle Verbandstreffen der Region NRW nach Sommergrill und Herbst-Stammtisch.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde präsentierte unser Mitglied Jörg Abromeit den Anwesenden die Hintergründe der wingwave-Methode und wendete sie zur Demonstration bei zwei Teilnehmern an.

Wingwave verspricht Steigerungen bei Kreativität, Mentaler Fitness, Konflikt und Stress-Stabilität. Die Methode wird bereits im Group Executive Programm der Volkswagen Gruppe verwendet und kam auch bei der Vorbereitung der Profis auf die Handball-WM 2007 zum Einsatz. Das Wort wingwave lehnt sich an die Flügelschlag-Metapher (butterfly effect) des Chaos-Theoretikers Edward Lorenz an, nach dem der Flügelschlag eines Schmetterlings auf der anderen Seite der Erdkugel Einfluss auf das Wetter nehmen kann.

Dahinter steht eine Annahme aus der Systemtheorie, dass in komplexen und dynamischen Systemen eine große Empfindlichkeit auf kleine Abweichungen in den Anfangsbedingungen besteht. Die Flügel-Metapher symbolisiert auch die Wichtigkeit einer optimalen Zusammenarbeit der beiden Gehirnhälften. Diese verarbeiten in der Nacht während der REM (Rapid Eye Movement)-Phasen Erlebnisse mit den anhängigen Emotionen. Wo diese Verarbeitung gestört wird (durch z. B. Stress, traumatische Erlebnisse, Drogensucht), gerät die Psyche aus dem Gleichgewicht.

Genau hier setzt wingwave-Coaching an: In der Diagnosephase wird durch den sogenannten Omura-Ringtest der Ursprungspunkt der Störung definiert. Das eigentliche Winken (eine Art Scheibenwischerbewegung über die Augenzugangshinweise) erzeugt diese REM-Phasen im Wachzustand, löst die Störung auf und stellt eine nachträgliche und dieses mal gesunde Verarbeitung des Erlebnisses sicher. Weitere Hinweise zur Methodik erhält der interessierte Leser bei www.wingwave.com und www.redeakademie.de/wingwave-emdr.html



Beim nachfolgenden Mittagssnack gab es reichlich Gelegenheit über Präsentation und Demo zu sprechen und sich näher kennen zu lernen. Nach der Mittagspause wurden die Teilnehmer von den Regionalgruppensprechern zu ihren Interessen und Bedürfnissen in Bezug auf die Regionalgruppentreffen (präferierte Orte, präferierte Tage, Interesse für Themen und/oder Arbeitsgruppen, Bedarf an Stammtischen) befragt.

Zwei Ergebnisse der Abfrage:

- ▶ Alle Termine in NRW werden demnächst auf der DCV-Homepage abrufbar sein.

- ▶ Aufgrund der geographischen Größe des Landes NRW plant der Regionalverband, in mehreren Städten einen Stammtisch zu organisieren. Für die Planung wird ein „Städtebeauftragter“ Zeit und Ort organisieren; für Bonn hat sich bereits Leandra Garcia-Petershoff, für Düsseldorf Zeno Reuters und Andreas Liebe bereit erklärt. Weitere Interessenten für weitere Städte sind herzlich willkommen!

Als interessante Themen für die nächsten Regionaltreffen wurde Provokatives Coaching, Spiral Dynamics, Logotherapie und das Vorstellen/Besprechen von Geschäftsmodellen der RegionaltreffTeilnehmer eingebracht. In den nächsten Tagen werden alle DCVNRW-Mitglieder einen detaillierten Fragebogen erhalten, um ihre Bedürfnisse zu ergründen und ihnen in den nächsten Treffen möglichst nahe zu kommen. Der nächste Regionaltreff NRW findet zum Beispiel an einem Freitag (den 5. Juni) statt, um auch/alternativ den „notorisch“ Wochenend-Verhinderten die Teilnahme zu ermöglichen. Wie bei jedem Regionaltreff wurde dann am Nachmittag ein Supervisionsblock angeboten und für zwei Praxisfälle genutzt.

Der Regionaltreff endete pünktlich um 16:00. Wir freuen uns auf den nächsten Treff und hoffen auf rege Teilnahme!

Claudia Urban und Andreas Liebe

RG Norddeutschland

Regionalgruppe in Gründung

Am 17. Februar 2009 fand ein Informationsabend in Bremen zur Gründung der Regionalgruppe Norddeutschland statt. Seitdem waren dort für den DCV einige weitere Beitritte und eine neue Zertifizierung zu verzeichnen.

Termine 2009

Weitere Termine für 2009 zu Regionaltreffen und Stammtischen sind nun in Planung.

Wir freuen uns über weitere Mitstreiter in der Region, die Lust haben, regional eine berufliche Heimat für Coachs aufzubauen, die Kompetenz und Professionalität mit Offenheit verbindet! Kontakt über:

Ingrid Kadisch
Lüneburger Str. 20
28203 Bremen
Fon: 0421 / 702 645
Ingrid.Kadisch@Coachingverband.org

RG Rheinland-Pfalz/Hessen/Saarland

Gründung geplant

Auch im Rhein-Main-Gebiet und den angrenzenden Gebieten rückt die Gründung einer Regionalgruppe näher. Wir haben mehrere Mitglieder dort, und ein bestehendes informelles Netzwerk von Coachs hat bereits Interesse geäußert, künftig unter dem Dach des DCV aktiv werden zu wollen. Deshalb wird auch hier eine Informationsveranstaltung und ein Zertifizierungstag stattfinden.

Termine 2009

- ▶ Infoveranstaltung am 7. Mai 20 Uhr (Ort folgt)
- ▶ Zertifizierungstag am 8. Mai von 10 bis 18 Uhr (Ort folgt)

Weitere Termine für 2009 sind ebenfalls in Planung.

Auch hier freuen wir uns selbstverständlich über weitere aktive Mitglieder, die unsere Vision einer flächendeckenden beruflichen Heimat für Coachs, die Kompetenz und Professionalität mit Offenheit verbindet, vor Ort mitwirklichen wollen! Kontakt über:

Klaus Metzener
Kisseleffstr. 17
61348 Bad Homburg
Fon: 06172 / 185 606
Klaus.Metzener@Coachingverband.org

In eigener Sache

Aus der Newsletter-Redaktion: Neues Team und Redaktionsschlussstermine

Wie im Editorial angekündigt hat Andreas Liebe die Redaktion des Newsletters übernommen; die Zuständigkeit für das Layout liegt bei Mathias Maul. Wir freuen uns auf die neue Aufgabe, auf Ihren Input und ebenfalls auf Ihr Feedback!

Dazu eine wichtige Ergänzung: Immer wieder erreichen uns in der Newsletter-Redaktion Artikel und Kleinanzeigen von Ihnen. Hierüber freuen wir uns sehr! Bitte unterstützen Sie uns auch weiterhin! Leider kommen oftmals Einsendungen „auf den allerletzten Drücker“ oder gar noch später. Dies führt zu einem erheblichen Stress und Nachtschichten hier in der Redaktion, nicht selten auch dazu, dass der Newsletter später erscheinen muss als geplant.

Daher hier eine Übersicht über die Redaktionsschlussstermine für die nächsten in 2009 geplanten Ausgaben des DCV-Newsletters:

- ▶ Ausgabe 02/2009: 30. Mai
- ▶ Ausgabe 03/2009: 31. August
- ▶ Ausgabe 04/2009: 15. November

Erscheinungsdatum ist dann jeweils etwa einen Monat später. Wir bitten Sie, diese Termine unbedingt einzuhalten. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir spätere Einsendungen ggf. nicht mehr berücksichtigen können.

Jahresfortbildung 2009

Sinn- und Werte-Coaching mit Logotherapie

Lassen Sie sich inspirieren von einem Menschen, der sich sein Leben lang um das „Wesen“-tliche gekümmert hat. Nämlich um die Frage nach dem Sinn des Lebens, nach Werten, nach dem Warum und Wozu. Sein Name: Viktor E. Frankl. Er ist derjenige, der den „Willen zum Sinn“ als die primäre Motivation des Menschen aufzeigt und somit die Logotherapie und Existenzanalyse begründet hat.

Ein Ansatz, der einen großen Schatz an Denkanstößen, Tiefe und Reife in sich birgt – für Sie als Coachs!

- ▶ Vom 12.-13. September in Möhrfelden/Walldorf (in der Nähe von Frankfurt/M)

In diesem Seminar erwarten Sie zwei intensive Tage mit Inspiration und Reflexion, Impulsen und Austausch, Lockerheit und Stille.

Inhalte

Eine Beschreibung der Logotherapie und der Existenzanalyse durch unser Mitglied Karsten Ritschl finden Sie im vorderen Teil dieses Newsletters.

Nähere Informationen zur Jahresfortbildung, Seminarort und Preisen nebst einem PDF-Flyer für Informations- und Werbezwecke erhalten Sie bei der Geschäftsstelle oder in Kürze auf der Website www.coachingverband.org

Investition

- ▶ 350 Euro für Mitglieder (Frühbucher 280 Euro)
- ▶ 450 Euro für Nichtmitglieder (Frühbucher 380 Euro)

Hinzu kommt eine Tagungspauschale von 40 Euro für den Sonntag. Übernachtungspreise: Fr/Sa = 100 Euro EZ inkl. Abendessen Sa/So = 135 Euro inkl. aller Mahlzeiten.

Weitere Informationen und Anmeldung bei der DCV-Geschäftsstelle.

Logotherapie-Weiterbildung

Der DCV plant, die Inhalte der Jahresfortbildung auf eine speziell für Coachs zugeschnittene sechstägige Weiterbildung in „Logotherapie im Coaching“ auszuweiten. Im Anschluss an die Veranstaltung sind weitere 4 Tage geplant, die Teilnehmer der Jahresfortbildung zu besonders günstigen Konditionen belegen können. Wenn Sie sich für die sechstägige Weiterbildung interessieren, sollten Sie sich schon jetzt in der Geschäftsstelle unverbindlich vormerken lassen, die erste Resonanz aus dem Feld ist bereits groß!

Existenzgründertag für Coachs 2009

Nach dem Norden folgt der Süden: Auch im Jahr 2009 wird der DCV einen Existenzgründertag veranstalten. Die Fortsetzung ist geplant für den:

- ▶ 6. November 2009 im Raum München

Am Vorabend ist zudem ein Networking-Event vorgesehen. Nähere Informationen erhalten Sie online bei www.coaching-existenzgruenderkongress.de.

Was sicher beim Alten bleibt, ist das bewährte Konzept, die offene, kollegiale Atmosphäre und ein existenzgründerfreundlicher Preis. Wir freuen uns sehr, wenn Sie beim nächsten Mal mit dabei sind!

Inhalte

- ▶ Kreative Marketing-Ideen „Low Budget“
Tanja Klein, Coach und Fachkauffrau Marketing (IHK)
- ▶ Büroorganisation: Unser aller liebstes — ZEIT
Elke Gold-Krugg, back|office|konzept
- ▶ Autopilot statt Schleppnetz: Automatisierte Neukundenakquise online
Mathias Maul, Coach und Experte für Online-Marketing
- ▶ Sinnvoll absichern – Versicherungsmanagement für Coachs
Versiko AG
- ▶ Rechtssicher in die Selbständigkeit als Coach – was muss, was darf, was kann ich?
Barbara Reinshagen, Rechtsanwältin

Ergänzt wird dieses Programm durch umfangreiche Möglichkeiten zum Networking, Gesprächen mit Kollegen oder den Referenten bei einer Tasse Kaffee sowie umfangreiche Informationen über den DCV für Neumitglieder und Interessenten.

Investition

- ▶ 120 Euro für Mitglieder des DCV
- ▶ 200 Euro für Gäste

Am Vorabend findet ab 20.00 Uhr ein Netzwerkabend statt, der im Preis inbegriffen ist. Hinzu kommen die Tagungspauschale von 47,50 Euro pro Person und Tag sowie gegebenenfalls die Übernachtungskosten.

Weitere Information und Anmeldung bei der Geschäftsstelle.

Marketing-Tipp

Warum nicht mal ... Neukunden über einen Leserbrief finden?



von Tanja Klein

Zeitungsanzeigen sind teuer. Leserbriefe sind kostenfrei und werden von überraschend vielen Menschen gelesen. Was sollten Sie dabei beachten?

- ▶ Suchen Sie sich eine auf Ihre Zielgruppe passende Zeitung oder Zeitschrift aus.
- ▶ Wählen Sie einen Artikel aus, bei dem Sie Ihre Fachkompetenz wunderbar aufzeigen können.
- ▶ Gut ist ein Thema, bei dem am Ende des Leserbriefes (unauffällig!) klar ist, dass es „hier“ ein Problem gibt, aber ein Coach wie Sie dabei gut unterstützen kann.
- ▶ Bleiben Sie absolut authentisch! Auf diese Meinung werden Sie festgelegt.
- ▶ Nehmen Sie sich Zeit – oder einen guten PR-Experten – für einen hervorragenden Text. Dann ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass Ihr Brief auch ausgedruckt wird.
- ▶ Finden Sie eine neugierig machende Überschrift, damit möglichst viele Ihren Artikel lesen.
- ▶ Bleiben Sie in Ihrem Ton auf jeden Fall wertschätzend.

Viel Erfolg!

Sollten Sie dazu Fragen haben, rufen Sie ruhig jederzeit an! Ich unterstütze Sie gerne kostenfrei bei Ihren Marketingschritten.

Kontakt: 0228 / 243 906 67 oder www.kleincoaching.de

Kürzlich gelesen ...

Erste Ergebnisse des ersten DCV-Literaturabends

von Evelyne Maaß, Karsten Ritschl, Klemens Lange

Am 9. März 2009 fand in Berlin der erste DCV-Literaturabend statt. Auf Initiative von Evelyne Maaß und Karsten Ritschl traf sich eine noch kleine Runde. Jeder hatte ein Coaching-relevantes Buch im Gepäck, das er bzw. sie im Laufe des Abends den anderen Kollegen und Kolleginnen vorstellte. Das Format kam bei allen Teilnehmern gut an: Denn neben den wichtigsten Informationen aus den vorgestellten Büchern ging man auch mit einer besseren Orientierung im Büchermarkt auseinander: Die Hinweise der Kollegen waren hilfreich für die Entscheidung, welches Buch ein genaueres Studium lohnt. Weitere Literaturabende folgen, zu denen rechtzeitig eingeladen wird.

Im Folgenden die Kurzbesprechungen, wie sie sich aus den Buchvorstellungen und der anschließenden Diskussion im Laufe des DCV-Literaturabends ergeben haben.

Der Beginn von Coaching-Prozessen. Vom Fall zum Konzept

Billmeier, R.; Kaul, C.; Kramer, M; Krapoth, S.; Lauterbach, M.; & Rappe-Giesecke, K.

Das Buch beschreibt elf Coaching-Fälle, die von den Autoren in ähnlicher Weise aufgebaut und strukturiert wurden. Jeder Fall wird zuerst genau geschildert und dann ergänzt um Kommentare aus unterschiedlichen Coaching-Perspektiven bzw. vor unterschiedlichen theoretischen Hintergründen. Jeder Fall schließt mit der Schilderung, wie sich der Fall tatsächlich weiter entwickelt hat. Das Werk macht deutlich, dass es kein „korrektes“ Vorgehen gibt, dass es kein „richtig“ und „falsch“ gibt, sondern dass Coaching immer mit dem Wahrnehmungsfilter der Person zu tun hat, die den Prozess führt bzw. die auf den Menschen schaut. Der Titel des Buches trifft nicht ganz den Inhalt, da es nicht nur um den Beginn von Coaching-Prozessen geht. Passender ist der Untertitel „Vom Fall zum Konzept“. Das Buch ist allen Coachs mit einem gewissen praktischen Erfahrungshintergrund zu empfehlen. Leser können eigene Theorien entwickeln und sich über die Definition und Erfahrung anderer Coachs wiederfinden bzw. abgrenzen.

Die Frau, die ihr Gehalt mal eben verdoppelt hat. 25 verblüffende Coaching-Geschichten

Sabine Asgodom, Petra Bock, Theresia Volk, Ursu Mahler & Andrea Lienhard

Empfehlenswert unter dem Aspekt leichter Lesbarkeit, Freude und Genuss beim Lesen. Das Buch gibt Anregungen und stärkt das Selbstwertgefühl als Coach. Es erinnert daran, dass es nicht darum geht, das „Richtige“ zu finden, sondern das Passende für denjenigen, der da ist. Manchmal sind es die verblüffend einfachen, kleinen Möglichkeiten die eine Tür öffnen und Menschen die

Perspektive wechseln lassen. Literatur, die einerseits weiterbildet und andererseits beglücken und ein Stück bereichern kann.

Coaching für die neu ernannte Führungskraft

Astrid Schreyögg

Astrid Schreyögg zeichnet hier eine Landkarte für die Coachs, die schon fahren können. Es ist ein wissenschaftliches Werk. Anhand von sieben Prototypen beschreibt die Autorin typische Situationen, in die neu ernannte Führungskräfte kommen. Diese Beschreibungen ergänzt sie mit Praxisschilderungen aus der Welt neu ernannter Führungskräfte. Es wird schnell klar, dass es einen Unterschied macht, ob man als Quereinsteiger hinzukommt, einen Abwicklungsauftrag hat oder ob man auf einen charismatischen Vorgänger nachfolgt. Der Coach als Leser profitiert davon, dass er seine Erfahrungen anhand der Prototypen gut systematisieren kann und für weiteres Coachinghandeln besser nutzbar machen kann.

Schreyögg postuliert, dass man vor Antritt der neuen Führungsstelle mit dem Coaching einsetzen solle um dann auch den Wechsel zu begleiten. Ihren Coaching-Ansatz beschreibt sie im dritten Teil genauer: Sowohl die Situations- und anlassbezogene Begleitung als auch die vorsorglichen Hinweise auf typische Fettnäpfchen und Fallstricke. Das Coachinghandeln selbst wird nur angedeutet und ist so nur für den erfahrenen Coach hilfreich.

Die Macht der Emotionen: und wie sie unseren Alltag bestimmen

Francois Lelord & Christoph André

Das Buch hilft dem Coach zu erkennen, von welcher Emotion seine Klienten bewegt werden. Vom Konzept her ist das Buch für den Klienten als Leser geschrieben und fällt in die Kategorie Ratgeberliteratur. Die Emotionen werden sehr umfassend geschildert, nicht nur inhaltlich, theoretisch, sondern auch durch viele Fallbeispiele aus dem Leben, Literatur und Film. Die Verwendung von Filmszenen sind eine Stärke des Buches, da es, wenn man die Filme kennt, die Schilderungen sehr gut nachvollziehbar macht. Jedes Kapitel schließt mit einer Zusammenfassung und mit Ansätzen, die einem sowohl für sich selbst als auch für die Coachingpraxis wertvolle Anregungen geben.

Beratung ohne Ratschlag

Sonja Radatz

Sonja Radatz führt umfassend in das „systemische Coaching für Führungskräfte und Beraterinnen und Berater“ ein. An dem Buch ist bemerkenswert, dass es intensiv auf den Konstruktivismus und den dazugehörigen Haltungen eingeht. Es setzt sich mit den Unterschieden zwischen Coaching, Beratung und Therapie und andere Verfahren auseinander und gibt einen guten Überblick über das ganze Spektrum der Kunst, gute Fragen im Coaching zu stellen. Radatz schildert Beratungsmethoden und -Ansätze in sehr komprimierter und übersichtlicher Form, inklusive Zeitangaben. Das Buch ist sowohl empfehlenswert für Anfänger, die sich während ihrer Ausbildung mit diesen Themen

erstmalig beschäftigen, als auch für erfahrene Kollegen, um nachzuarbeiten und Neues für die eigene Praxis zu entdecken.

MiniMax-Interventionen: 15 minimale Interventionen mit maximaler Wirkung

Manfred Prior

Insbesondere wenn man Anfänger im Coaching ist, hilft dieses Büchlein mit kurzen prägnanten Geschichten und Bildern sprachliche Interventionen gut zu setzen. Wenn man schon länger als Coach arbeitet, hilft es beim Sortieren.

Schwarzes Brett

Alle Mitglieder des DCV haben die Möglichkeit, in jedem Newsletter eine kostenlose Kleinanzeige zu schalten. Ein Bezug zum Thema Coaching muss klar erkennbar sein. Die Redaktion behält sich vor, Kleinanzeigen ohne Angabe von Gründen nicht zu veröffentlichen. Für den Inhalt ist allein der jeweilige Inserent verantwortlich.

Vernetzung im Norden

Im März 09 werde ich meinen Berufs- und Lebensmittelpunkt nach Lübeck verlegen. Daher bin ich an einer Vernetzung im Raum Schleswig-Holstein interessiert und bin offen für Kooperationen.

Sabine Höhne
01577 / 181 167 |
www.coaching-und-meer.de

Coaching-Raum in Köln

Vermiete Coachingraum und Seminarraum stunden-/tageweise, Köln-Ehrenfeld, voll ausgestattet, hervorragende Verkehrsanbindung, repräsentativ.

0221 / 500 550 35
willkommen@may-personalmanagement.de

Train-the-Trainer-Seminar „Work-Life-Coaching mit Pferden“

Dieses Seminar ist konzipiert für Trainer oder Coaches, die mit Hilfe von Pferden den Persönlichkeitsentwicklungsprozess des Klienten oder Coachees begleiten wollen. Termin: 17.-19.04.2009, Niemege

PetsEducatingPeople
Swanette Kuntze
05085 / 956 505
www.papd.de

Methodische Weiterbildungen für Coachs

Wir bieten: Methodenvielfalt - Excellente Strategien aus 7 verschiedenen methodischen Ansätzen, Trainervielfalt - 4 Experten, Wahlmöglichkeit - die 7 Methoden sind modular buchbar, wählen Sie nach Bedarf.

Heike Kuhlmann
02421 / 970 995 5
info@future-excellence.de

Seminar „Psychotherapeutisches Hintergrundwissen für Coachs“

Psychische Störungen im Coaching: Wie kann ich sie erkennen und damit umgehen und wo liegen meine Grenzen? Sichern Sie sich ab! Seminar am 26./27. September 2009 in Bonn. 10% Ermäßigung für DCV-Mitglieder.

change concepts
Oliver Müller
0228 / 377 100 |
www.change-concepts.de

Interne Termine 2009

- ▶ 8. Mai, Freitag, 10 bis 18 Uhr
Zertifizierungstag im Rhein-Main-Gebiet
Möglichkeit zur Zertifizierung als Coach oder Lehrcoach
Info und Anmeldung: Lutz.Salamon@Coachingverband.org.
- ▶ 5. Juni, Freitag, 10 bis 16 Uhr
Regionaltreffen der RG NRW
„Coaching mit dem Enneagramm“
Info und Anmeldung bis 29. Mai: Claudia.Urban@Coachingverband.org.
- ▶ 26. Juni, Freitag, 10 bis 17 Uhr
Regionaltreffen in Berlin
Info und Anmeldung bis 19. Juni:
Alexandra.Schwarz-Schilling@Coachingverband.org.
- ▶ 11. September, Freitag, 18 Uhr
Jahresmitgliederversammlung 2009 in Möhrfelden bei Frankfurt/M.
Nähere Infos folgen.
- ▶ 12. – 13. September, Samstag / Sonntag 10 bis 18 Uhr
Jahresfortbildung 2009 in Möhrfelden bei Frankfurt/Main: Sinn- und Werte-Coaching mit Logotherapie nach Viktor E. Frankl
- ▶ 6. November Coaching-Existenzgründertag im Raum München
Vorträge und Workshops zum Start in die Selbständigkeit Details finden Sie bei www.coaching-existenzgruenderkongress.de.
- ▶ 20. November, Freitag, 10 bis 17 Uhr
Regionaltreffen in Berlin
Info und Anmeldung bis 13. November:
Alexandra.Schwarz-Schilling@Coachingverband.org.
- ▶ 21. November, Samstag, 10 bis 16 Uhr
Regionaltreffen der RG NRW
Info und Anmeldung bis 13. November:
Claudia.Urban@Coachingverband.org.

Die Teilnahme an den Verbandstreffen wie auch an der Jahresfortbildung wird bescheinigt und auf Ihre Fortbildungspflicht angerechnet. Bitte merken Sie sich alle Termine schon heute im Kalender vor!

Adressen

Geschäftsstelle

Deutscher Coaching Verband e. V. (DCV)
Ingrid Schneider
Sengelsweg 52, 40489 Düsseldorf
Fon: 0203 / 935 147 0
Fax: 0203 / 518 706 4
info@coachingverband.org

Vorstand

Sprecherin

Anja Mumm
Am Haldenberg 18
82291 Mammendorf
Fon: 0177 / 423 926 7
Anja.Mumm@Coachingverband.org

Stellvertretender Sprecher

Oliver Müller
Von-Groote-Platz 8
53173 Bonn
Fon: 0228 / 377 100 1
Oliver.Mueller@Coachingverband.org

Finanzen

Lutz Salamon
Marienburger Str. 25a
42489 Wülfrath
Fon: 02058 / 912 910 0
Lutz.Salamon@Coachingverband.org

Zertifizierung

Lutz Salamon
Marienburger Str. 25a
42489 Wülfrath
Fon: 02058 / 912 910 0
Lutz.Salamon@Coachingverband.org

Regionalgruppen

NRW

Claudia Urban
An der hohen Eiche 8
52134 Herzogenrath
Fon: 02407 / 597 24
Claudia.Urban@Coachingverband.org

Norddeutschland (Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg, Niedersachsen)

Ingrid Kadisch
Lüneburger Str. 20
28203 Bremen
Fon: 0421 / 702 645
Ingrid.Kadisch@Coachingverband.org

Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern

Klemens Lange
Schleiermacherstr. 10
10961 Berlin
Fon: 030 / 694 099 52
Klemens.Lange@Coachingverband.org

Thüringen/Sachsen/Sachsen-Anhalt

Klemens Lange (kommissarisch)
Klemens.Lange@Coachingverband.org

Baden-Württemberg

Elsbeth Trautwein
Am Badenbergr 34
79235 Vogtsburg
Fon: 07662 / 949 480
Elsbeth.Trautwein@Coachingverband.org

Rheinland-Pfalz/Hessen/Saarland

Klaus Metzener
Kisseleffstr. 17
61348 Bad Homburg
Fon: 06172 / 185 606
Klaus.Metzener@Coachingverband.org

Bayern

Anja Mumm (kommissarisch)
Anja.Mumm@Coachingverband.org

Fachgruppen

Coachs in Ausbildung

Claudia Budana

Haydnstr. 4

53115 Bonn

Fon: 0228 / 184 109 8

Claudia.Budana@Coachingverband.org

Impressum

Herausgeber

Deutscher Coaching Verband e. V.
Sengelsweg 52
40489 Düsseldorf
Fon: 0203 / 935 147 0
Fax: 0203 / 518 706 4

V.i.S.d.P.

Oliver Müller (Oliver.Mueller@coachingverband.org)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druckschriftennummer: NL200904300